



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Hochschulen

► Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Literatur aus erster Hand

14. bis 18. November 2022



Jugendbuchautorinnen und -autoren zu Gast
in Schulen, Bibliotheken, Buchhandlungen und
bei Privatlesungen in der Region Basel

Inhalt

Vorwort	3
Angebote während der Leseweche	4
Matías Acosta Zweisprachige Lesung und Malworkshop	5
Katja Alves Interaktive Lesung	6
Laura D’Arcangelo Lesung mit Spurensuche	7
Vitali Konstantinov Lesung und Workshop	8
Sunil Mann Lesung und Diskussion	9
Verena Pavoni Erzählen mit Bild, Wort und Stift	10
Silke Vry Sachbuch-Mitmachlesung	11
Lesungen während des Schuljahrs	12

Für die finanzielle Unterstützung danken wir der Abteilung Kultur Basel-Stadt

Wir danken dem Verein Kinder- und Jugendmedien KJM Region Basel für die finanzielle und administrative Unterstützung

Vorwort



Liebe Lehrpersonen, liebe an Kinder- und Jugendliteratur Interessierte

«Gib einem Kind grundsätzlich kein Buch, das du nicht selbst lesen würdest», meinte der irische Dramatiker George Bernard Shaw einst. Gemäss diesem Grundsatz haben wir auch dieses Jahr wieder eine breite Auswahl an empfehlenswerten Büchern gefunden und deren Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland eingeladen. Sie entführen Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur zwölften Klasse in Fantasiewelten, zu verborgenen Schätzen, Gänsen, Geistern oder in die faszinierende Geschichte der weit über hundert Schriften, die in den letzten 5'500 Jahren entstanden sind.

Literatur aus erster Hand ermöglicht einen bereichernden Austausch zwischen Literaturschaffenden und Schülerinnen und Schülern. Die Kinder und Jugendlichen tauchen ein in die Entstehung eines Buches, das Innenleben und die Motivation der Schreibenden und Zeichnenden. Illustratorinnen und Illustratoren stellen ihre Arbeiten vor und ermutigen Klassen, selber Ideen zu entwickeln, zu gestalten und Geschichten weiterzuspinnen. Dies wirkt sich sehr bereichernd auf die Lesemotivation der Kinder und Jugendlichen aus. Und genau darum geht es uns: einen lustvollen, inspirierenden und leistungsfreien Zugang zu Geschichten sowie zum Lesen zu ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Klasse inspirierende Begegnungen.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'V. Pescatore Naef'. The signature is written in a cursive style and is set against a light grey background.

Viviane Pescatore Naef,
Leiterin Bibliothek PZ.BS

Angebote während der Leseweche

Lesungen für Schulklassen

Lesungen können am Vormittag oder Nachmittag gebucht werden. Es sind maximal drei Lesungen pro Tag für die Autorin oder den Autor machbar. Bitte beachten Sie die vorgegebenen Wochentage, an denen die Autorinnen und Autoren anwesend sind.

Für Schulklassen aus dem Kanton Basel-Stadt sind die Besuche dank eines Projektbeitrags des Kantons Basel-Stadt kostenlos. Für Schulklassen aus anderen Kantonen und Privatschulen betragen die Kosten (inkl. Spesen) CHF 350.– pro Lesung.

Anmeldung für Schulklassen

Die Anmeldung ist nur **zwischen dem 22. August und dem 12. September 2022** und ausschliesslich über den Anmeldezugang auf www.edubs.ch/laeh möglich. Bei Fragen dazu wenden Sie sich an Viviane Pescatore: viviane.pescatore@bs.ch oder 061 267 68 34.

Lesungen für Buchhandlungen und Bibliotheken

Nachmittags oder abends haben Sie die Möglichkeit, Autorinnen und Autoren für eine Veranstaltung in Ihre Buchhandlung oder Bibliothek einzuladen. Das Programm wird individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Die Kosten für eine Lesung belaufen sich (inkl. Spesen) auf CHF 350.– pro Veranstaltung.

Hauslesungen

Sie können auch eine Autorin, einen Autor, eine Illustratorin oder einen Illustrator zu sich nach Hause einladen. Für CHF 300.– erwartet Sie ein Abend mit packender Lektüre und angeregten sowie anregenden Diskussionen.

Reservation von Lesungen in Buchhandlungen und Bibliotheken sowie Hauslesungen

Anmeldungen für Termine ausserhalb der Schulzeiten werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens bearbeitet, Anmeldeschluss ist der 12. September 2022. Für Anmeldungen und Fragen wenden Sie sich an Viviane Pescatore: viviane.pescatore@bs.ch oder 061 267 68 34.

Matías Acosta

Uruguay



Kurzbiografie

Matías Acosta wurde 1980 in Uruguay geboren. Er studierte Film und Animationsfilm in Montevideo, danach begann er zu illustrieren. «Die Sommergäste» ist das erste Buch, zu dem er auch den Text verfasst hat. Über seine Arbeit sagt Matías Acosta: «Meine Illustrationen entstehen aus langen Betrachtungen. Ich finde es spannend, meine Aufmerksamkeit auf scheinbar einfache Dinge zu richten.»

Bibliografie (Auszug)

Die Sommergäste – Las visitas del verano,
Baobab Books 2021.

Informationen

Die Veranstaltung dauert 90 Minuten und besteht aus einer Lesung und einem Malworkshop unter der Leitung von Matías Acosta. Zweisprachig Deutsch-Spanisch, mit Übersetzung.

Informationen und Leseprobe:
www.baobabbooks.ch



Copyright: Baobab Books

Geschichte einer grossen Freundschaft

Ein Mann lebt ganz zufrieden für sich allein und geniesst die Ruhe und Abgeschlossenheit seines kleinen Hauses.

Doch mit der Ruhe ist es vorbei, als eines Morgens im Sommer laut schnatternd eine Gruppe von Gänsen auf dem Hausdach landet.

Wie sehr er auch versucht, die Gänse zum Weiterflug zu bewegen, sie lassen sich nicht beeindrucken. Und so verbringen der Mann und die Gänse den Sommer gemeinsam und es entsteht eine grosse Freundschaft. Als der Herbstwind aufkommt, weiss der Mann, dass der Abschied naht ... Doch was braucht es, damit die Gänse abheben?

Mögliche Daten

14. bis 18. November

Schulstufen

2. bis 4. Klasse (8 bis 10 Jahre)

Katja Alves

Zürich (CH)



Kurzbiografie

Geboren in Coimbra (Portugal) und aufgewachsen in der Schweiz, gehört Katja Alves zu den bekanntesten Schweizer Kinderbuchautorinnen. Sie arbeitete als Buchhändlerin, Spielerfinderin, DJ, Rundfunkredaktorin, Kolumnistin und Lektorin. Heute schreibt sie vor allem Kinderbücher und Hörspiele. Ihre erfolgreiche Serie «Der Muffin-Club» (10 Bände) verkaufte sich bislang über 250'000-mal und wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. Katja Alves lebt in Zürich.

Bibliografie (Auszug)

Pernille und die Geisterschwester (1). Gut gespuht ist halb ermittelt, Arena 2022; Das goldene BMX, da bux 2021; Die kleine Eulenhexe, Vollmondzauber um Mitternacht, Arena 2020.

Informationen

Die Kinder werden mit witzigen Persönlichkeitstests und abwechslungsreichen Inputs stark in die Lesung miteinbezogen.

www.katjaalves.ch

Mögliche Daten

14. bis 18. November

Schulstufen

3. bis 6. Klasse (9 bis 12 Jahre)

«In jedem Haus, ob gross oder klein, wohnt mindestens ein Hausgeist. Was, du hast noch nie davon gehört? Das ist wirklich erstaunlich! ...

Allerdings werden die meisten Geister kaum je entdeckt. Das liegt daran, dass sie sehr diskret sind, was in Geistersprache so viel wie unsichtbar bedeutet. ...

Ding! Dong! Ding! Dong ...

Die alte Pendeluhr in der Eingangshalle des Hotels Mirabell schlägt zwölfmal. Und genau beim zwölften Schlag schweben drei Gestalten lautlos die enge Holzterrasse zum Turm hinauf.

«Madame Schukrut, was machen wir hier? Ist es nicht noch ein bisschen früh für eine Hausbesichtigung?» ... «Ausserdem mögen wir keine muffigen alten Häuser. Da kriegen junge Geistermädchen eine Stauballergie.» «Es heisst All-er-gie. Wie oft zum Donner-schlag habe ich dir das schon gesagt, Rose!»

Aus «Pernille und die Geisterschwester (1). Gut gespuht ist halb ermittelt»



Illustration Alica Reith, Copyright Arena

Laura D’Arcangelo

Luzern (CH)



Kurzbiografie

Laura D’Arcangelo (*1995) wuchs in Ins auf – einem kleinen Dorf im Seeland, in dem bereits Albert Anker gross wurde. Sie hat Illustration Fiction an der Hochschule Luzern – Design & Kunst studiert und ist seither freischaffend tätig. Ihr Debüt-Bilderbuch «Herr Bert und Alfonso jagen einen Dieb» wurde mit dem Serafina-Preis für Illustration ausgezeichnet.

Bibliografie (Auszug)

Noch einer oben drauf, NordSüd 2022;
Herr Bert und Alfonso jagen einen Dieb, Atlantis 2021; Ada + Eva, SJW 2020.

Informationen

Hier wird nicht bloss vorgelesen. Laura D’Arcangelo lässt die Bilder sprechen und weckt detektivischen Spürsinn. Lehrpersonen können eine Druckvorlage für ein Faltbüchlein beziehen, aus dem sie mit ihren Schülerinnen und Schülern einen Detektivausweis basteln können.

www.lauradarcangelo.ch

Mögliche Daten

ab 7. Juli auf www.edubs.ch/laeh

Schulstufen

1. bis 3. Klasse (7 bis 9 Jahre)



Illustration Copyright: Atlantis

Herr Bert und sein Dackel Alfonso werden von allen übersehen. Doch als ein Dieb die kleine Stadt unsicher macht, fällt der Verdacht auf die beiden. Können sie den richtigen Dieb finden, bevor sie selbst verhaftet werden?

Eine Detektivgeschichte mit einer wilden Verfolgungsjagd und ziemlich viel Knoblauchwurst.

Themen des Bilderbuches

- Ein rasanter Krimi
- Spurensuche in Text und Bild
- Anderssein und Dazugehören
- Auch wer klein und unscheinbar ist, kann gross herauskommen!

Vitali Konstantinov

Marburg (D)



Kurzbiografie

Vitali Konstantinov, 1963 geboren bei Odessa, Ukraine, studierte Kunst und Architektur in Russland, Grafik, Malerei und Byzantinische Kunstgeschichte in Deutschland. Er unterrichtete Buch-Illustration u. a. an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Seine Bücher erhielten zahlreiche Preise, etwa die Auszeichnung «Schönstes deutsches Buch» von der Stiftung Buchkunst.

Bibliografie (Auszug)

Alles Geld der Welt: Vom Muschelgeld zur Kryptowährung, Gerstenberg 2022; Es steht geschrieben: Von der Keilschrift zum Emoji, Gerstenberg 2019; Der Sandmann, Knesebeck 2019; FMD: Leben und Werk von Dostojewski, Knesebeck 2016.

Informationen

Nach der Lesung folgt eine kreativ-spielerische Herangehensweise ans Thema, indem etwa eigene Schreibsysteme ausprobiert oder Geheimsprachen erfunden werden.

www.vitali-konstantinov.de

Mögliche Daten

14. bis 18. November

Schulstufen

5. bis 12. Klasse (11 bis 18 Jahre)

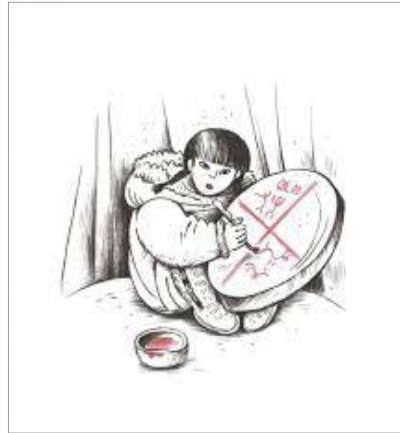


Illustration Copyright: Gerstenberg

Schreiben ist die wichtigste Kulturtechnik der Menschen. Vitali Konstantinov öffnet die Augen für die Vielfalt und die Faszination der Schreibkultur. Im Graphic Novel-Stil erklärt er augenzwinkernd Grundlegendes darüber, wie Schriftsysteme funktionieren und gewährt Einblicke in die spannenden Geschichten und illustren Persönlichkeiten, die hinter den verschiedenen Schriftsystemen stecken.

Sunil Mann

Zürich (CH)



Kurzbiografie

Sunil Mann wurde als Sohn indischer Einwanderer im Berner Oberland geboren. Er hat Psychologie und Germanistik studiert, beide Studiengänge wurden erfolgreich abgeschlossen. Nach dem Abschluss der Hotelfachschule heuerte er als Flugbegleiter bei der nationalen Airline an, seit 2018 ist er freischaffender Autor. Er schreibt Kriminalromane, Kinder- und Jugendbücher. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit einem Literaturpreis des Kantons Bern.

Bibliografie (Auszug)

Der Schwur, Grafit 2020; Das Gebot, Grafit 2021; Der Kalmar, Grafit 2022; Totsch, da bux 2019; Ganz sicher nicht, da bux 2022.

Informationen

Humorvolle Lesung mit Einblick in das Leben und die Arbeitsweise des Autors. Fragen des Publikums sind fester Bestandteil der Veranstaltung. Zentrale Themen sind Migration, Integration, Radikalisierung und Homosexualität.

www.sunilmann.ch

Mögliche Daten

14. bis 15. und 17. bis 18. November

Schulstufen

7. bis 12. Klasse (13 bis 18 Jahre)

«Kennst du das auch?

Aus dem Nichts. Wie ein Blitz.

Zack. Zoom. Kaboom.

Eben war noch alles ganz normal.

Du und dein Leben. Total unter Kontrolle.

Im nächsten Moment schwebst du zehn Fingerbreit über dem Boden.

Schwerelos.

Und deine Welt steht in Flammen.

Steht still. Steht Kopf.

Der Puls rattert, flimmert, flattert.

Das Herz zittert, zersplittert in tausend Stücke.

Deine Wangen glühen, das Gesicht zu rot.

Die Handflächen klebrig, wie mit Honig beschmiert. (...)

Kennst du das auch?

Wenn ja: Willkommen im Klub.

Falls nicht: Das wird schon. Garantiert.

Die Liebe.

Sie kriegt jeden. Irgendwann.

Du schüttelst den Kopf.

Hab' ich auch gemacht.

Nicht ich, hab ich gesagt.

Sowas passiert mir.

Ganz. Sicher. Nicht.

Und dann kam Zadie.»

Aus «Ganz sicher nicht»

Verena Pavoni

Basel (CH)



Kurzbiografie

Verena Pavoni, geboren 1965 in Zürich, besuchte während 3 Jahren die F&F-Schule für experimentelle Gestaltung in Zürich und lebte längere Zeit in Irland. Mit 18 Jahren veröffentlichte sie ihr erstes Bilderbuch «Nicolò und sein grosser Wunsch», das zum Bestseller wurde. Seither ist sie als Zeichnerin, Malerin und Geschichtenerfinderin unterwegs. Für Kinder zu illustrieren empfindet sie als grosses Privileg und besonderes Glück! Verena Pavoni lebt mit ihrer Familie in Basel und Südfrankreich.

Bibliografie (Auszug)

Kati, die Möwe, Atlantis 2018; Roberta, die Prinzessin in der Krone, Atlantis 2017.

Informationen

Jede Lesung wird von einem Miniworkshop begleitet, der so aufgebaut ist, dass alle Kinder mitmachen können und ein zeichnerisch sinnliches Erfolgserlebnis haben.

www.verenapavoni.ch

Mögliche Daten

14. bis 18. November

Schulstufen

Kindergarten bis 3. Klasse (4 bis 9 Jahre)



Copyright: Atlantis

«Den ganzen Tag zählt Prinzessin Roberta die goldenen Zacken, immer im Kreis herum. Es sind Hunderte, sogar Tausende! Ob sie jemals fertig wird?

Ab und zu schaut sie durch die Fenster aus Edelstein: So ist die Welt mal glückspink, mal zwetschgenblau, mal kussgrün. Das gefällt Roberta.

Einmal, als die Prinzessin mitten im Zählen ist, landet sie im weichen Gras.»

Aus «Roberta, die Prinzessin in der Krone»

Silke Vry

Bad Oldesloe/Hamburg (D)



Kurzbiografie

Für Kunst und Archäologie hat Silke Vry sich schon als Kind interessiert und war glücklich, als sie während ihres Studiums erste Ausgrabungen im Orient machen durfte. Sie ist fasziniert von allem, was rätselhaft ist, im Verborgenen liegt und erst auf den zweiten Blick entdeckt werden kann. So begann sie, Bücher zu Kunst und Archäologie für Kinder und Jugendliche zu schreiben.

Bibliografie (Auszug)

Augentäuschung – Die Tricks der Künstler, Prestel 2022; Das Buch der Labyrinth und Irrgärten, Prestel 2021; Verborgene Schätze, versunkene Welten – Grosse Archäologen und ihre Entdeckungen, Gerstenberg 2017.

Informationen

Die Autorin führt ihr Publikum so in die Vergangenheit, dass es seinen Augen nicht trauen und die Welt danach anders wahrnehmen wird. Es wird experimentiert, gerätselt und gebaut.

www.silkevry.com

Mögliche Daten

14. bis 18. November

Schulstufen

3. bis 6. Klasse (9 bis 12 Jahre)



Illustration: Martin Haake, Copyright Gerstenberg

Auch hat Thor nicht mit den meterhohen Wellen gerechnet, die sich hier beim Einmünden in den Pazifischen Strom gegeneinander auftürmen. Nach zwei Tagen und Nächten sind die Männer am Ende ihrer Kräfte und machen aus purer Erschöpfung das einzig Richtige: Sie holen das Segel ein, legen sich in die kleine Hütte und überlassen das Floss seinem Schicksal. ... Ein Floss, das man nicht steuern kann, muss sein Ziel ja schliesslich von alleine finden.»

Aus «Verborgene Schätze, versunkene Welten»

Lesungen während des Schuljahres

Falls Sie während des Schuljahres Literaturschaffende aus der Region für eine literarische Begegnung in Ihr Schulhaus einladen möchten, sei dies für eine Erzählnacht, für einen Schulbesuch oder eine Schreibwerkstatt, unterstützen wir Sie gerne bei der konkreten Organisation. Fragen Sie uns an, wir vermitteln für die Schulstufe geeignete Autor/innen, Illustrator/innen oder Erzähler/innen. Im Rahmen der Möglichkeiten wird für Schulen des Kantons Basel-Stadt ein finanzieller Beitrag an die Veranstaltung geleistet.

Ausserschulische öffentliche Anlässe zur Leseförderung unter dem Jahr (Lesungen, Veranstaltungen) finden Sie im Terminkalender des Vereins Kinder- und Jugendmedien KJM Region Basel. www.kjm-basel.ch

BuchBesuch – Eine interkulturelle Leseanimation

In Zusammenarbeit mit der PH FHNW bietet Baobab Books interkulturelle Leseanimationen für Schulen und Bibliotheken an. Es stehen sieben Bücher für die Primarstufe und zwei Bücher für die Sekundarstufe zur Auswahl. Im Zentrum des BuchBesuch steht ein aktuelles Buch der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur, das eine Tür in unbekannte Welten öffnet.

Ausgehend von einer Geschichte werden Themen wie Vorurteile und Rassismus, Gerechtigkeit und Identität behandelt und über Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachgedacht. Der Buch-Besuch dauert zwei Lektionen, das Buch bleibt als Geschenk in der Klasse. Weitere Informationen zu den angebotenen Büchern auf www.baobabbooks.ch/de/schule/buchbesuch



Fragen zur Auswahl, Organisation und zur finanziellen Unterstützung für eine literarische Lesung oder einen BuchBesuch richten Sie bitte an die Bibliothek des Pädagogischen Zentrums PZ.BS, Viviane Pescatore Naef, viviane.pescatore@bs.ch.

PZ.BS

Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Bibliothek

Binningerstrasse 6, CH-4051 Basel

Telefon +41 (0)61 267 68 37

E-Mail bibliothek.pz@bs.ch

Website www.edubs.ch/bibliothek